



Beeindruckendes Ergebnis der Nachwuchsarbeit

Judokas zeigten herausragenden Leistungen und großem Kampfgeist

Mit herausragenden Leistungen und großem Kampfgeist haben die Nachwuchsathleten und -athleten aus Brühl bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Jugend U15 für ein beeindruckendes Ergebnis gesorgt. Gleich zwei Titel, eine Silber- sowie eine Bronzemedaille unterstreichen eindrucksvoll die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins und markieren einen sportlich außergewöhnlichen Wettkampftag.

Brühl (red). Allen voran setzte Emilia Imbriani ein starkes Ausrufezeichen in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm. Die talentierte Athletin knüpfte nahtlos an ihre bisherigen Erfolge in der Altersklasse U15 weiblich an und setzte ihre Erfolgsserie auch auf Landesebene fort. Mit einer beeindruckenden Bilanz von fünf Siegen dominierte sie ihre Konkurrenz souverän und ließ keinen Zweifel an ihrem Titelanspruch aufkommen. Kampf für Kampf präsentierte sie sich technisch versiert, taktisch klug und mental äußerst stabil. Am Ende eines intensiven Turniertages durfte sie sich verdient Westdeutsche Einzelmeisterin nennen – ein weiterer Meilenstein in ihrer noch jungen sportlichen Laufbahn.

Nicht minder bemerkenswert verlief der Wettkampf für Florian Hombach in der Gewichtsklasse bis 37 Kilogramm. Bereits in den vorangegangenen Qualifikationsrunden hatte er sein Potenzial angedeutet: Mit Platz zwei bei den Kreismeisterschaften und Rang drei auf Bezirksebene arbeitete er sich Schritt für Schritt nach oben. Bei den Westdeutschen Meisterschaften gelang ihm schließlich der große Durchbruch. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung im entscheidenden Moment wuchs Florian über sich hinaus und krönte seine Entwicklung mit dem Gewinn des Meistertitels. Seine konzentrierte Herangehensweise und sein unbedingter Siegeswille zahlten sich am Ende aus – der verdiente Lohn war die Goldmedaille und der Titel des Westdeutschen Meisters.

Für zusätzlichen Grund zur Freude sorgte in derselben Gewichtsklasse sein Freund und Vereinskamerad Jannis Müller. Mit starken Auftritten kämpfte auch er sich aufs Podest und sicherte sich die Bronzemedaille. Das vereinsinterne Duell auf hohem Niveau unterstreicht die sportliche Qualität und die mannschaftliche Geschlossenheit des Brühler Teams. Die Freude über diesen Doppelerfolg war entsprechend groß.

Abgerundet wurde das hervorragende Gesamtergebnis am Sonntag durch Burgi Liebl, die in der Gewichtsklasse bis 33 Kilogramm einen sensationellen zweiten Platz belegte. Besonders



Erfolgreich in der Klasse U15 männlich waren (v.l.) Florian Hombach (Gold) und Jannis Müller (Bronze).

Foto: HANS-WERNER SINNVELL



Erfolgreich in der Klasse U15 weiblich waren (v.l.) Burgi Liebl (Silber) und Emilia Imbriani (Gold).

Foto: HANS-WERNER SINNVELL

bemerkenswert: Sie war in diesem Jahr die jüngste Teilnehmerin der Landesmeisterschaften. Trotz ihres Alters trat sie selbstbewusst auf, zeigte großen Mut und beeindruckte mit starken Leistungen gegen teils ältere Konkurrenz. Der Gewinn der Silbermedaille ist daher nicht hoch genug einzuschätzen und lässt für die kommenden Jahre Großes erwarten.

Anni Hemmerling kämpft parallel dazu in Leipzig bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen U18 bis 57 kg. Sie schied nach zwei Niederlagen zwar vorzeitig aus, konnte aber auf Bundesebene wertvolle Erfahrung für die nächsten zwei

kommenden Jahre in dieser Altersklasse sammeln!

Mit zwei Westdeutschen Meistertiteln, einer Silber- und einer Bronzemedaille blicken die Brühler Nachwuchssportlerinnen und -sportler auf ein überaus erfolgreiches Meisterschaftswochenende zurück. Die Ergebnisse sind nicht nur Ausdruck individueller Klasse, sondern auch Beleg für engagierte Trainingsarbeit, Teamgeist und eine nachhaltige Förderung im Jugendbereich. Entsprechend stolz zeigen sich Trainerteam und Verein – und mit Spannung darf verfolgt werden, wie sich die jungen Talente in Zukunft weiterentwickeln werden.